

V0217/24

öffentlich

Gemeinschaftsantrag

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 14.03.2024

Telefon
Telefax
E-Mail

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	14.03.2024
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	19.03.2024
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	21.03.2024
Stadtrat	10.04.2024

Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren, Ringsee, Rothenturm und Unsernherrn mit integriertem Ausbildungsstützpunkt für alle Ingolstädter Feuerwehren

-Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen CSU, SPD, B90/DIE GRÜNEN, FW und der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 14.03.2024 zur V0173/24-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,

Hiermit stellen wir als CSU, SPD, B90/Die Grünen, FW, FDP und JU folgenden Änderungsantrag zum Antrag V0173/24:

„Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Ringsee, Rothenturm und Unsernherrn mit integriertem Ausbildungsstützpunkt für alle Ingolstädter Feuerwehren“

Soll ersetzt werden durch:

1. Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Ringsee, Rothenturm und Unsernherrn. Das Gebäude soll baulich so geplant werden, dass Personal und Einsatzmittel der Berufsfeuerwehr Ingolstadt stationiert werden können. Es soll dazu als integrierter Ausbildungsstützpunkt für

alle Ingolstädter Feuerwehren dienen. Innovative Lösungen wie Heimarbeitsplätze sind in der Planung ausreichend zu berücksichtigen.

2. Gleichzeitig soll die Planung der Gerätehäuser Friedrichshofen und Dünzlau sofort aufgenommen werden.
3. Der Stand der in Antrag V0074/23 formulierten Sofortmaßnahmen wird dem Stadtrat dargelegt.

Begründung

Im Beschluss zum Antrag V0074/23 wurden auch konkrete Planungsziele definiert. Bei der Planung zum Standort Süd-Ost wurde unter Punkt 4. beschlossen, dass das Gebäude baulich so geplant werden soll, dass auch Personal und Einsatzmittel der Berufsfeuerwehr Ingolstadt dort stationiert werden können. Zur Sicherstellung der Personalverfügbarkeit sind auch innovative Lösungen wie Heimarbeitsplätze in der Planung ausreichend zu berücksichtigen. In Schwalbach ist dieses Konzept bereits erfolgreich implementiert und hat dafür einen Feuerwehrpreis des Landes Hessen bekommen. Im damaligen Beschluss zum Feuerwehrbedarfsplan wurde auch beschlossen, dass für die Freiwillige Feuerwehr Friedrichshofen schnellstmöglich ein neues Gerätehaus errichtet und die laut Gutachten festgestellten baulichen Mängel der Feuerwehrgerätehäuser zeitnah behoben werden. Dabei sollen von Sanierung bis zum Neubau alle Varianten in Betracht gezogen werden. Darauf Bezug nehmend, soll der Stand der Planungen zu den Vorhaben Neubau Friedrichshofen und Dünzlau präsentiert werden und die Planungen forciert vorangetrieben werden.

Gezeichnet im Namen der Fraktionen und Gruppierungen

Franz Wöhrl, Dr. Anton Böhm, Dr. Christoph Spaeth, Hans Stachel,
Jakob Schäuble und Veronika Hagn